


**TERMINE IN HARPSTEDT**
**HEUTE****NOTRUF**

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWW Wasser Tel. 04401/6006

**APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

**Schloss Apotheke am familia:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Zum Hachepark 8-12, Syke, Tel. 04242/1695744

**ÄRZTE-NOTDIENST**

Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus Bassum:** 19 bis 20.30 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Strasse 6

**TREFFPUNKTE****Harpstedt**

**Delmeschule:** 9.30 bis 11 Uhr, Café Kinderwagen, offener Eltern-Baby-Treff (erstes Lebensjahr), Schulstraße 25

**Jugendpflege:** 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahren, 9.30 bis 13.30 Uhr, Fit für die Schule, Schulstraße 25

**SAMTGEMEINDEVERWALTUNG****Harpstedt**

**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Amtsfreiheit 1; 10 bis 11 Uhr Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten Martina Wöbse (Tel. 04244/8231)

**MÜLLABFUHR****Harpstedt**

**Restmüll 2- und 4-wöchentlich:** Gemeinde Winkelsett und Prinzhöfte

**Restmüll 2- und 8-wöchentlich:** Gemeinde Groß Ippener  
**Wertstoffsack:** gesamte Samtgemeinde

**AUSSTELLUNGEN****Harpstedt**

**Hotel Zur Wasserburg:** Helga Albrecht – Naturmalerei (bis Ende Dezember)

**BERATUNGEN****Harpstedt**

**DRK Gemeindegewesternstation:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

**MORGEN****APOTHEKEN-BEREITSCHAFT**

**Lindenmarkt-Apotheke:** 8.30 bis 8.30 Uhr, Bahnhofstraße 19, Bassum, Tel. 04241/922422

**SAMTGEMEINDEVERWALTUNG****Harpstedt**

**Amtshof:** 8 bis 12 Uhr, Tel. 04244/82-0, Amtsfreiheit 1

**MÜLLABFUHR****Harpstedt**

**Restmüll 2- und 4-wöchentlich:** Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

**SOZIALE DIENSTE****Harpstedt**

**DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“:** 14 bis 17 Uhr, Abgabe von Kleidung, Ausgabe von 16 bis 17 Uhr

**BÜCHEREI****Harpstedt**

**Samtgemeindebücherei:** 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

**KONTAKT**  
Harpstedt

Redaktion: ☎04431/9988 2706  
e-mail: red.wildeshausen@nwzmedien.de  
Mediaberatung: Thomas Koscheike  
☎04431/9988 4910



## Chor verbreitet Weihnachtsstimmung

Der dritte Adventmorgen hat in der katholischen Kirche der Christ-König-Gemeinde in Harpstedt musikalisch begonnen: Der „Gemischte Chor“ der Samtgemeinde begleitete den Gottesdienst traditionell

mit klassischen Weihnachtsliedern. Bei „Tochter Zion, freue dich“ durften denn auch die weiteren Besucher des Gottesdienstes mit einstimmen. Die Chormitglieder mischten sich unter Publikum

und wurden dort von Chorleiter Steffen (rotes Jackett) Akkermann dirigiert. Das vorweihnachtliche Konzert wird seit mehreren Jahren in der katholischen Kirche ausgerichtet. BILD: VERENA SIELING

## Gänsehaut in behaglicher Wärme

**LESUNG** Autor Sven Morscheck stellt im Ofenhaus Colnrade ersten Krimi vor

Zwei Leichen auf einem Klinikgelände und ein Kommissar, der den Fall lösen muss: Darum geht es im „Haus der Hoffnung“. Der zweite Teil soll im Sommer erscheinen.

VON PETER KRATZMANN

**COLNRAD** – Das Datum war passend gewählt: An einem Freitag, der 13. Dezember, hat Sven Morscheck im Ofenhaus Colnrade zur Lesung aus seinem ersten Buch „Haus der Hoffnung“ eingeladen. Er präsentierte in behaglicher Wärme an einem sonst eher fröstelnd machenden Freitag seinen ersten selbst verfassten Thriller.

**Gedicht zum Auftakt**

Für den Dötlinger konnte es keine bessere Stimmung geben. Aufgrund von guten Kontakten zu Björn Dauskardt vom Ofenhaus wählte er das für ihn perfekte Ambiente. Als perfekt empfanden es auch die 15 zur Lesung erschienenen Krimifreunde.

Für Bianca Reising, Matthias Hüninghake und Karen Kretzer wurde der Abend zum besonderen Erlebnis: Denn bevor Morscheck seine Lesung begann, startete er mit einem eigens für den Abend



Sammelten nach der Lesung Spenden für die „Glückstour“: Björn Dauskardt (links) und Sven Morscheck BILD: PETER KRATZMANN

geschriebenen Gedicht. „In Colnrade war's in finsterner Nacht, da werden sie umgebracht...“, begann der Autor, begleitet von der menschlichen Geräuschkulisse des Käuzchens (Reising), des Schusses (Hüninghake) und des finsternen Tatortblicks (Kretzer). Trotz der Schauderkulisse herrschte somit auch ein Stück erheitende Atmosphäre. Der Krimiautor-Neuling Morscheck genoss den Einstieg und zeigte sich angesichts der übergroßen Konkurrenz von zahlreichen Weihnachtsmärkten an diesem Abend erfreut über den Zuspruch. Bestens eingestimmt erfuhren die Zuhörer

und Zuhörer eingangs Fakten und Daten rund ums „Haus der Hoffnung“. In der Geschichte geht es um einen brutalen Ritualmord, der die kleine Gemeinde Kahlensee – oder hieß sie an diesem Abend Colnrade? – erschüttert. Auf dem verfallenen Gelände einer ehemaligen Nervenheilanstalt wird eine grausam verstümmelte Männerleiche gefunden. Ein Fall für Kriminalhauptkommissar Ingo Steeger, der gerade mit seiner schwangeren Frau nach Kahlensee gezogen ist und mit den Ermittlungen betraut wird. Wem hier Ähnlichkeiten zu Morschecks Privatleben in den Sinn kom-

men, mag nicht ganz Unrecht haben: Immerhin zog er mit seiner Frau und Kleinkind gerade nach Dötlingen.

**Zwei weitere Teile**

Eine weitere Leiche taucht im Buch auf dem Klinikgelände auf. Steeger sieht sich und sein Team in ein perfides Katz- und Mausspiel verwickelt, das durch die Geister der Vergangenheit bestimmt wird.

Der Thriller ist der Auftakt zu einer dreiteiligen Serie. „Jeder der insgesamt drei geplanten Krimi-Veröffentlichungen ist aber auch für sich selber eine schlüssige Geschichte“, stellte der Autor heraus. Eigentlich ist der 45-jährige im Bereich Drehbuch und Hörspiel aktiv. Der Bremer Musketier-Verlag kam schließlich auf ihn zu und fragte, ob er einen Thriller schreiben wolle. Zurzeit arbeitet er an Teil zwei, der auf einem Online-Videotagebuch basiert. Die Fortsetzung soll im Sommer 2020 erscheinen.

Nach der einstündigen Lesung konnten Fragen gestellt und signierte Bücher erworben werden. Das alles für den guten Zweck: In Zusammenarbeit mit dem Ofenhaus Colnrade erbat Morscheck Spenden für die „Glückstour“, bei der Schornsteinfeger Geld für krebserkrankte Kinder sammeln.

## Mann fährt ohne Erlaubnis

**GROß IPPENER/LD** – „Besonders beratungsresistent“, wie es die Polizei beschreibt, hat sich am Freitag der 25-jährige Fahrer eines Lastzuges aus Stade gezeigt, der gleich zweimal wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis aufgefallen war.

Gegen 10.40 Uhr stellten Polizisten bei einer Kontrolle auf der Autobahn 1, Richtung Münster, bei Groß Ippener fest, dass sein Lkw-Führerschein seit 15 Monaten abgelaufen war. Folglich wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Dem Stader wurde auferlegt, einen Ersatzfahrer zu organisieren. Das machte er jedoch nicht und fuhr eine halbe Stunde später selbst weiter. Das fiel den Beamten auf. Etwa 30 Kilometer entfernt, in Höhe des Dreiecks Ahlhorner-Heide, wurde der Stader erneut angehalten und endgültig aus dem Verkehr gezogen, indem eine Lenksperre angelegt wurde. Auch für diese Fahrt wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Bei Eintreffen eines Ersatzfahrers wurde die Sperre entfernt.

## Gemeinsam singen am 19. Dezember

**HARPSTEDT/LD** – Ute Klitte, Linde Wessel und Steffen Akkermann organisieren ein „Offenes Singen zur Weihnachtszeit“ am Donnerstag, 19. Dezember, ab 19 Uhr in der Harpstedter Delmeschule im Musikraum. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die alte und neue Weihnachtslieder in lockerer Atmosphäre singen möchten, heißt es. Dazu gibt es kleine Weihnachtsgeschichten. Kosten entstehen nicht.

## „Kirche für Knirpse“ im Stall

**KLEIN HENSTEDT/LD** – Die „Kirche für Knirpse“ wird am Mittwoch, 18. Dezember, um 16.30 Uhr auf dem Hof von Werner und Ingrid Lange, Seither Mühle 3 in Klein Henstedt ausgerichtet. Dort wird für die Kinder und ihre Eltern zu sehen sein, wie die drei Weisen aus dem Morgenland mit ihren Geschenken im Stall von Bethlehem ankommen, heißt es. Alle Kinder unter vier Jahren sind zu der Andacht im Stall eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Feuerwehrynachwuchs hilft bei der Baum-Suche

**TANNENZAUBER** Zweite Auflage in Colnrade gut angenommen – Programm mit Musik und Buden

**COLNRAD/PK** – „Passen an den kleinen Baum auch meine Weihnachtskugeln und Beleuchtung alle ran?“, fragte Christa Roskop ihren Sohn Michael. Der hatte ihr gerade einen kleinen, aber schönen Weihnachtsbaum aus der Menge der ausgestellten Nadelbäume am Dorfplatz in Colnrade gezeigt. Dabei wurde auch klar: Der Tannenbaumkauf ist schon fast eine Wissenschaft für sich.

Die Qual der Wahl hatte aber nicht nur Familie Roskop, sondern fast alle, die zu früher Stunde am Samstagmittag zum zweiten „Tannenbaumzauber“ der

Colnrader Vereine eintrafen. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr unterstützten beim Verkauf und waren dabei auch gerne bei der Auswahl behilflich. Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr war die Zahl der Bäume erhöht worden. Nach intensiver Suche fand aber jeder den passenden Weihnachtsbaum, der mit einem Netz handlicher für den Transport verpackt wurde.

Unter dem Motto „Tannen, Musik und Leckereien“ stand das begleitende Programm mit Buden und Ständen: der Duft von Gegrilltem und Glühwein, aber auch Waffeln



Halfen beim Ausschuchen der Tannen: Mitglieder der Jugendfeuerwehr in Colnrade BILD: PETER KRATZMANN

und mehr – dieses Angebot nutzten viele Besucher.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der „Marienkäfer“, die Chorleiterin Katharina Breckweg vorstellte. Außerdem trug der Posaunenchor der Kirchengemeinde mit verschiedenen weihnachtlichen Liedern zum musikalischen Teil des zweiten „Tannenbaumzaubers“ bei.

Der kleine Markt war so erneut beliebter Treffpunkt am Dorfplatz in Colnrade. Damit ist die dritte Auflage des „Tannenbaumzaubers“ im kommenden Jahr schon abgemachte Sache unter den Colnrader Vereinen.